

**Protokoll der
Jahreshauptversammlung der
Interessengemeinschaft der
Eigenheimsiedlung Ruhleben e.V.
vom 16. März 2010**

Interessengemeinschaft
der Eigenheimsiedlung
Ruhleben e.V. (gegr. 1922)



Beginn : 19.36 Uhr Ende : 21.50 Uhr

Anwesende : siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 : Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fischer eröffnet die Jahreshauptversammlung und begrüßt die Gäste und die Mitglieder. Die anwesenden Mitglieder (bis auf eine Ausnahme) bestätigen, dass ihnen die Einladung zur Jahreshauptversammlung rechtzeitig zugegangen ist. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 : Bericht des Vorstandes / Tätigkeitsbericht

(a) Gedenken / Mitglieder-Statistik

Die Versammlung gedenkt der im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder. Der Verein hat aktuell 163 Mitglieder (5 Neuzugänge, 4 Austritte). Der Vorstand bittet um Information, wenn neue Nachbarn zugezogen sind, damit neue Mitglieder geworben werden können.

(b) Situation U-Bahn (Herr Frischmuth berichtet):

Auf sein Schreiben an die BVG mit der Bitte um Auskunft über Beginn und Dauer des Umbaus am U-Bahnhof Ruhleben sowie den Schienenersatzverkehr hat der Vorstand bisher keine Rückmeldung erhalten. Der Vorstand strebt an mit der BVG eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema durchzuführen.

Herr Statzkowski regt an, im Zusammenhang mit dem Umbau auch das Thema Toilettensituation anzusprechen. Der Vorstand berichtet, dass es eine Zusage vom Baustadtrat für die Errichtung einer Wall-Toilette für das Jahr 2011 gibt.

(c) Projekt Hundekottüten-Halter (Herr Schleissing berichtet):

Das Projekt hat sich bewährt: Es wurden im Zeitraum von Mai 2009 bis März 2010 an den vier Standorten zwischen 1000 und 2000 Tüten gespendet. Nach Aussagen von Anwohnern hat die Verschmutzung durch Hundekot auf den Gehwegen stark nachgelassen. Auch hält sich die illegale Entsorgung der Beutel in Grünanlagen in Grenzen. Lediglich im Bereich Hempelsteig – auf dem Weg zum Friedhof – werden häufiger Beutel in der Grünanlage entsorgt. Der Vorstand setzt sich weiterhin dafür ein, dass der Abfallbehälter am Rondell wieder installiert wird. (Ist inzwischen durch die BSR wieder montiert!)

(d) Biogas-Anlage (Herr Frischmuth berichtet):

Der BSR liegen Angebote über die Errichtung der Biogas-Anlage vor. Die Entscheidung ist noch nicht abgeschlossen. Der „Runde Tisch“ mit allen Beteiligten, u.a. der IG Ruhleben, wurde noch nicht eingerichtet.

Der Vorstand wird die Angelegenheit weiter verfolgen.

(e) Satzungsänderungen (Herr Fischer berichtet):

Der Vorstand hatte im November 2009 nach einem entsprechenden Votum der Mitglieder auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung die Satzung – auf Anraten der Behörden - nochmals verändert. Zur Erlangung der Gemeinnützigkeit hatte das Finanzamt noch einige Richtigstellungen in der Satzung gefordert.

Diese konnten – satzungsgemäß nach §12 Absatz 2 – durch einen Vorstandsbeschluss am 08.12.2009 vorgenommen werden; und zwar:

Die Satzung vom 03.11.2009 wurde wie folgt geändert:

In § 4 Absatz 3 : „Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Bei Ablehnung steht dem Betroffenen binnen Monatsfrist die Berufung an die Mitgliederversammlung zu, die endgültig entscheidet“ wird eingefügt „ **Die Aufnahme als Mitglied ist schriftlich zu beantragen**“.

In § 7 Absatz 2 wird präzisiert: „Dem Vorstand gehören ... an **3** Beisitzer.“

Nach dieser Änderung und der Eintragung (am 14.12.2009) wurde dem Verein zum 01.Januar 2010 die steuerliche Gemeinnützigkeit zuerkannt. Danach sind auch Mitgliedsbeiträge steuerlich absetzbar.

(f) Situation Gemeindehaus (Herr Fischer berichtet):

Über die Renovierung im Sommer 2009 hat der Vorstand bereits auf der a.o.Mitgliederversammlung am 03.11.2009 ausführlich berichtet. Als Nächstes müssten die Sanitäranlagen saniert werden und es sollte über eine neue Bestuhlung nebst Tischen nachgedacht werden.

Inzwischen findet eine Reihe regelmäßiger Veranstaltungen statt und das Haus wird auch zunehmend für private Feiern nachgefragt. Bis August sind bisher 10 Vermietungen der Räume verabredet. Die Vermietungseinnahmen gehen an die Kirche und helfen so auch den Bestand des Hauses zu sichern.

Anfang März erging ein Spendenaufruf zum Erhalt des Hauses als Begegnungs- und Veranstaltungsstätte. Der Aufruf fand gute Resonanz; es sind bereits 7000€ (????) an Spenden eingegangen.

(g) Durchgeführte Veranstaltungen

- Ende August fand ein kleines Sommerfest auf dem Gelände des Gemeindehauses mit Kaffee, Kuchen und Würstchen statt.
- Am 10. Oktober war der Kasper wieder im Gemeindehaus. Über 50 kleine und große Gäste hatten viel Freude bei der Aufführung „Das Gespensterhaus“.
- Am 13. November erfreuten uns „Die Ohrwürmer“ – ein A-Capella-Chor - mit ihren Liedern.
- Der Martinsumzug (14.11.) hat inzwischen schon Tradition. Diesmal waren wieder über 50 Kinder und Eltern / Großeltern zum Umzug erschienen und lauschten der Erzählung von Pfarrer Kennert über den Heiligen St. Martin.
- Am 22. Januar erlebten wir das Akkordeon-Orchester „Akkordia“ mit Opernmelodien von Kalman, Kollo, Lincke und Strauss.
- Am 5. März luden wir zu einer „Poetisch-musikalischen Weltreise“ ein. Auch dieser Einladung folgten etwa 50 begeisterte Gäste und erlebten einen sehr vergnüglichen Abend.

(h) Kassenbericht 2009 (siehe Anlage zum Protokoll)

Herr Schindler erläutert den Kassenbericht (Einnahmen und Ausgaben), Kopie siehe Anlage. Kassenstand am 31.12.2009 war 15.419,84 € (im Vorjahr am 31.12.2008 waren es 17.684,12 €).

TOP (3) Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer (Herr Wassermann und Herr Marisken) vom 12. März 2010 liegt vor. Herr Marisken erläutert den Bericht (Kopie siehe Anlage). Die Ordnungsmäßigkeit wurde festgestellt. Zu Beanstandungen gab es keinen Anlass. Die Entlastung des Kassenwartes wird beantragt. Der Kassenwart, Herr Schindler, wird einstimmig entlastet.

TOP (4) Aussprache zum Vorstandsbericht

Es wurde keine Aussprache gewünscht.

TOP (5) Entlastung des Vorstandes

Herr Marisken beantragt die Entlastung des Vorstandes und spricht dem Vorstand - auch im Namen der Mitglieder – Lob und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.

Zum Abschluss dankt Herr Fischer als Vorsitzender allen im Vorstand Beteiligten für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit.

(Herr Marisken muss die Sitzung im Anschluss an TOP (5) um 20.25 Uhr verlassen.)

TOP (6) Wahlen

(a) Als Wahlleiter wird das Ehrenmitglied, Herr Dr. Goebel, vorgeschlagen. Die Anwesenden wählen Herrn Dr. Goebel einstimmig.

Herr Goebel würdigt die bisherige Tätigkeit des Vorstandes seit seinem Rücktritt als Vorsitzender vor 8 Jahren. Er lobt dabei insbesondere die Heranführung an die „elektronische Welt“ durch den amtierenden Vorsitzenden, Herrn Fischer und die Initiative „Ruhleben Aktiv“. Er weist auf das Problem der „Vergreisung“ der Mitgliedschaft hin und bittet alle Anwesenden um Mithilfe bei der Werbung um neue, jüngere Mitglieder.

Herr Goebel gibt bekannt, dass er nicht wieder als Beisitzer kandidiert, um Jüngeren Platz zu machen.

(b) **Wahl zum 1. Vorsitzenden:** Einziger Kandidat ist Herr Carsten Fischer.

Herr Fischer wird in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

(c) **Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden :** Einziger Kandidat ist Herr Hans-Christian Frischmuth. Herr Frischmuth wird in offener Abstimmung einstimmig gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

(d) **Wahl zum Kassenwart :** Einziger Kandidat ist Herr Heinz Schindler. Herr Schindler wird in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Herr Schindler erklärt, dass er voraussichtlich nicht die gesamte Wahlperiode zur Verfügung stehen wird.

(e) **Wahl zum Schriftführer :** Einziger Kandidat ist Herr Stefan Schleissing. Herr Schleissing wird in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

(f) **Wahl zu den Beisitzern :** Es kandidieren Frau Gisela Rhein, Frau Gesche Haerdle und Herr Günter Eisen. Frau Haerdle und Herr Eisen stellen sich kurz vor. Die drei Beisitzer werden en bloc in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

(g) **Wahl der Kassenprüfer/innen :** Es kandidieren Frau Winkels-Ramme und Herr Wassermann. Beide werden en bloc in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Herr Fischer dankt den anwesenden Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und Frau Haerdle und Herrn Eisen für ihre Bereitschaft im Verein als Beisitzer/in mitzuarbeiten.

TOP (7) Zur Situation des Gemeindehauses (Herr Fischer berichtet) :

Er verweist auf seine Ausführungen im Vorstandsbericht und bittet die Anwesenden um Beachtung des Spendenaufrufs, der im Eingangsbereich ausliegt. Spenden werden dringend benötigt, um weitere Instandhaltungsarbeiten zu unterstützen; z.B. die Erneuerung der sanitären Anlagen durch die Kirche zu unterstützen.

Der Verein möchte das Veranstaltungsangebot gern erweitern, weist aber darauf hin, dass die Einnahmen durch den Kostenbeitrag die Ausgaben für Honorare der Künstler nicht decken.

Der Kostenbeitrag von zur Zeit 5,00 € bei den Veranstaltungen soll möglichst nicht erhöht werden.

TOP (8) Geplante Veranstaltungen

- Für dieses Jahr ist wieder ein Straßenfest am Rondell Stendelweg geplant. Der Vorstand hofft, dass sich diesmal eine ausreichende Anzahl von Helfer/innen meldet (benötigt werden etwa 40 Helfer/innen), so dass das Sommerfest am Rondell stattfinden kann.
Bitte den Meldeschluss für Helfer/innen am 15. Mai beachten!
- Für den Herbst ist wieder eine Lesung ggf. mit musikalischer Begleitung geplant.
- Der Martinsumzug wird (traditionell) wieder durchgeführt.
- Herr Frischmuth plant einen Vortrag unter dem Motto: „Ruhleben Impressionen“.

TOP (9) Bürgerinitiative „Ruhleben Aktiv“

Herr Dr. Otzen erinnert an die Müllsammelaktion am Samstag, dem 20. März ab 10.00 Uhr.

Er berichtet, dass dank des unermüdlichen Engagements vor allem der „Paten“ immer weniger Alt-Müll in Ruhleben zu finden sei, der Wohlstandsmüll aber nach wie vor ein Problem darstelle. Die Initiative besteht seit 2003 und findet überall Gleichgesinnte, so in der Weltinitiative „Clean Your World“.

Gesucht werden noch Paten für den Bereich „Schanzenwald“.

Er bittet, bei Vermüllung durch widerrechtlich abgestellten Müll (Großgeräte) das Ordnungsamt anzurufen. Das Ordnungsamt wird sich über die BSR um die Beseitigung kümmern.

Die Mitglieder regen an, im Rahmen der diesjährigen Müllsammelaktion auch das Streugut / Granulat auf den Gehwegen zu beseitigen. Der Vorstand ist der Auffassung, dass dies durch die freiwilligen Helfer nicht zu leisten ist. Es wird vorgeschlagen ggf. Handzettel an die betroffenen Grundstückseigentümer / Anwohner zu verteilen, mit der Bitte, das Granulat zusammenzufegen und die BSR in ihrem Frühjahrsputz zu unterstützen.

(10) Verschiedenes

- Der Vorstand berichtet, dass die Zufahrt zur Waldbühne gepflastert werden wird.
- Herr Goebel bittet um Auskunft, weshalb der Murellenteich vollständig eingezäunt wird.
- Ein Anwohner berichtet, dass das Hundeauslaufgebiet (welches seit September 2009 zwischen Bahngelände und Reichsstraße besteht) zu allen Tageszeiten derart stark genutzt wird – auch von gewerblichen Hundebetreuern – so dass eine unzumutbare Lärmbelästigung für die Anwohner entstanden ist. Insgesamt 15 Anwohner haben sich mit einer Beschwerde an das bezirkliche Umweltamt gewandt; bisher jedoch ohne Reaktion.
Dieses Problem ist dem Vorstand bisher unbekannt. Er bittet, dem Vorstand den Schriftverkehr zur Kenntnis zu geben, damit dieser Unterstützung leisten kann.
- Das Technische Hilfswerk (THW) hat im Bereich Fließ im Rahmen einer Übung vom Natur- und Grünflächenamt (NGA) gekennzeichnete Bäume gefällt und wird diese auch abfahren. Diese Bäume waren krank (Pilzbefall). Das NGA wird anschließend neue Bäume anpflanzen.
- Winterschäden an Straßen können dem Tiefbauamt gemeldet werden. Die bereitstehenden Sondermittel von 2 Mio. Euro werden jedoch nicht ausreichen, um alle Schäden zu beseitigen; dafür wären – nach bezirklicher Aussage 20 Mio Euro nötig!
- Der Vorstand wird aufgefordert zu klären, wer für die Beseitigung der „Grünkante“ an den Gehwegen im Bereich Ruhleben (hier: Stendelweg/ecke Murellenweg) zuständig ist.
- Fa. Vattenfall ist zuständig bei Störungen von Gas- und el. Laternen (Tel.: 0800 - 110 20 10).

Der Vorsitzende, Herr Fischer, schließt die Sitzung um 21.50 Uhr.

Für die Richtigkeit des Protokolls

gez. S. Schleissing
(Schriftführer)

gez. C. Fischer
(Vorsitzender)